

22.02.2018

Azubis reisen für Praktikum ins Ausland

20 angehende Erzieher und Altenpfleger der BBS I sind im März und Juni in ganz Europa im Einsatz.

Gifhorn. Dänemark, Lettland, Tschechien, Schottland, Österreich und Spanien – für 20 Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) I geht es im März und Juni für mehrere Wochen ins europäische Ausland. Im Rahmen ihrer Ausbildung sammeln sie erste berufliche Erfahrungen außerhalb Deutschlands.

„Ausbildung ohne Auslandsaufahrt – da fehlt einfach die Würze“, sagt Lehrer Sven Erntson, der den Austausch gemeinsam mit Kollegin Josephine Streit organisiert. Erstmals nehmen neben angehenden Erziehern in diesem Jahr auch sieben Schüler aus der Berufsfachschule Altenpflege am Austausch teil.

Möglich macht das ein Stipendium des EU-Programms „Erasmus plus“. Unterstützt werden die Auszubildenden auch durch das Europahaus Aurich sowie den Eu-

ropäischen Bildungsverbund (EBV) Magdeburg. Die Schüler erhalten rund 1000 Euro für Reise, Unterkunft und Verpflegung.

Um die Stellen haben sich die Azubis in Eigenregie gekümmert: Für Kerstin Kappel und Marika Schröder geht es zum Beispiel in das Dementen-Dorf „De Hogeweyk“ bei Amsterdam: „Wir haben uns im Internet informiert. Die Patienten leben dort in Wohngemeinschaften und können selbst kochen und einkaufen.“

Drei angehende Erzieher haben sich für das „Kinderhouse“ in der Gemeinde Dumfries in Schottland entschieden – ein Austausch, den der Gifhorer Verein Dumfries Friends ermöglicht. Vereinsmitglied Nicole Wockenfuß sagt: „Es ist schön, dass Sie das machen wollen. Sie werden in Englisch geschult, das hätte ich damals auch brauchen können.“



Für Azubis der BBS I geht es für ein mehrwöchiges Praktikum ins europäische Ausland.

Foto: Julia Popp